


[Nachrichten](#)
[Tirol](#)
[Sport](#)
[Freizeit](#)
[Meinung](#)
[Service](#)
[Video](#)
[Politik](#)
[Wirtschaft](#)
[Chronik](#)
[Kultur](#)

Mi, 26.01.2011 | 16:04 Uhr

Sudan: EU-Sonderbotschafter warnt vor offenen Fragen nach Referendum

Wien (APA) - Der friedliche Verlauf des Referendums über die Unabhängigkeit des Südsudan sei zwar sehr ermutigend, interessant sei jedoch das Nachspiel der Volksbefragung, denn es gebe mehrere ungelöste Fragen. Dies erklärte Torben Brylle, Sonderbotschafter der EU im Sudan, am Mittwoch bei einem Referat bei der Österreichischen Gesellschaft für Außenpolitik und die Vereinten Nationen (ÖGAVN) in Wien.

Die internationale Gemeinschaft müsse sich weiterhin in der Region engagieren, erklärte der dänische Botschafter in Österreich. Denn das Referendum, bei dem sich vor kurzem die überwältigende Mehrheit der Bevölkerung für eine Sezession des Südens des Landes ausgesprochen hat, hinterlasse mehrere ungelöste Fragen: „Wir müssen die Augen offen halten, es ist noch nicht vorbei“, mahnte Brylle. Ungelöst bleiben würden nach dem Referendum zahlreiche Fragen: Der zukünftige Grenzverlauf zwischen dem Nord- und dem Südsudan sei noch nicht geklärt und könne noch Probleme bringen, erklärte Brylle.

Eine der wichtigsten Fragen sei außerdem, wie sich die beiden künftigen Länder die Einnahmen aus dem Ölexport aufteilen werden. Der Däne sieht darin jedoch durchaus auch Chancen für Stabilität: „Einmal könnte Öl der Schlüssel zur Verständigung sein“, erklärte er. Denn während der Süden über das Öl verfüge, habe der Norden die Pipeline und die beiden Seite seien dadurch aufeinander angewiesen. Offen seien auch der Umgang mit der gemeinsamen Währung und den Schulden des Staates, so der EU-Sonderbotschafter.

Ungelöst bleibe außerdem die Situation in der westsudanesischen Konfliktregion Darfur, warnte Brylle. „Früher hat die internationale Gemeinschaft wegen Darfur die schwierige Nord-Süd-Beziehung des Sudan in den Hintergrund gestellt, jetzt geschieht es umgekehrt“, so der

[Weiterleiten](#)
[Drucken](#)
[RSS-Feed abonnieren](#)
[Lesenswert](#)
[Empfehlen](#)
[mehr](#)

EU-Sonderbotschafter. Dabei sei die humanitäre Lage in Darfur weiterhin sehr schwierig. Seit dem nie umgesetzten Friedensabkommen vom Jahr 2004 sei es zu einer Fragmentierung der einzelnen Bewegungen gekommen, weshalb allein die Aufgabe, alle Beteiligten an einen Tisch zu bringen, sehr schwierig sei, so der EU-Sonderbotschafter.

Bedenken, dass die Teilung des Sudan als Präzedenzfall für weitere Sezessionsbestrebungen Afrikas dienen könnte, zerstreute Brylle: „Im Sudan handelt es sich nicht um eine separatistische Bewegung, sondern um ein Friedensabkommen nach einem jahrzehntelangen Bürgerkrieg.“

Nach vorläufigen Ergebnissen des Referendums hatten fast 99 Prozent der Südsudanesen für die Unabhängigkeit vom Norden gestimmt. Rund vier Millionen Wähler hatten vom 9. Jänner an eine Woche lang in einer Volksabstimmung über die Zukunft der bisher teilautonomen Region entschieden. Die Volksabstimmung gehörte zu den wichtigsten Punkten des Friedensabkommens von 2005, das einen über 20 Jahre dauernden Krieg beendete. Während der Großteil des Sudan arabisch und muslimisch geprägt ist, dominiert im Südsudan eine christliche bzw. animistische schwarzafrikanische Bevölkerung.

Brylle wurde im April 2007 zum Sonderbeauftragter der EU im Sudan ernannt. In dieser Funktion sollte er einen Beitrag zur politischen Lösung des Konflikts in Darfur leisten und sicherstellen, dass die Regierung die getroffenen Vereinbarungen umsetzt, darunter die Stationierung von UNO-Friedenstruppen in der Konfliktregion Darfur.

[Empfehlen](#)

[Registrieren](#), um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.

[Winterferien Tirol](#)

7 Tage inkl. Skipass ab 146 Euro. Jetzt unverbindlich online anfragen



[Auf die Räder fertig los](#)

Mit dem neuem Radtouren-Katalog auf dem Fahrrad durchs ganze Land.

Google-Anzeigen

Zum Kommentieren jetzt anmelden

eMail-Adresse:

Passwort:

Angemeldet bleiben

[Anmelden](#) oder » **jetzt registrieren** «

[Passwort vergessen?](#)